

INHALT

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Mai 2024
2. Der aktuelle BA-X: 111 Punkte
3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
4. Neue Engpassanalyse für das Jahr 2023
5. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich
6. Neues Video zum Thema Wartezeiten
7. Nächster Veröffentlichungstermin: 28. Juni 2024

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Mai 2024

Mit der anhaltenden Frühjahrsbelebung ist die Arbeitslosigkeit im Mai 2024 um 27.000 auf 2.723.000 gesunken. Der Rückgang fiel aber auch in diesem Monat vergleichsweise gering aus; daher hat die Zahl der Arbeitslosen gegenüber dem Vormonat saisonbereinigt zugenommen, und zwar um 25.000. Verglichen mit dem Mai des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 179.000 höher. Die Arbeitslosenquote ist im Mai 2024 um 0,2 Prozentpunkte auf 5,8 Prozent gesunken. Gegenüber dem Vorjahresmonat hat sich die Quote um 0,3 Prozentpunkte erhöht. Die Unterbeschäftigung, die neben der Arbeitslosigkeit auch Arbeitsmarktpolitik und kurzfristige Arbeitsunfähigkeit umfasst, lag im Mai 2024 bei 3.549.000 Personen. Das waren 134.000 mehr als vor einem Jahr.

Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld stehen bis März 2024 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der in diesem Monat für 219.000 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt, nach 200.000 im Februar und 189.000 im Januar.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ist von Februar auf März 2024 nach Hochrechnungen der BA saisonbereinigt geringfügig um 3.000 gesunken. Im Vergleich zum Vorjahr hat sie im März um 134.000 auf 34,81 Millionen Beschäftigte zugenommen.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).



2. Der aktuelle BA-X: 111 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, liegt im Mai 2024 im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 111 Punkten. Der Rückgang hat sich damit nicht weiter fortgesetzt. Im Vergleich zum Vorjahr hat der BA-X aktuell 10 Punkte verloren. Das Allzeithoch vor zwei Jahren wird inzwischen um 27 Punkte unterschritten.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Im ersten Quartal 2024 wuchs die deutsche Wirtschaft preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,2 Prozent, nachdem sie im Schlussquartal 2023 um (revidiert) 0,5 Prozent sank. Das leichte Wachstum wurde im Wesentlichen durch die Investitionstätigkeit und den Außenhandel getragen. Der Konsum ging hingegen leicht zurück. Am Arbeitsmarkt ist die Situation unverändert: Die Arbeitslosigkeit stieg moderat und die Beschäftigung nahm tendenziell nur noch wenig zu. Da sich die Konjunkturaussichten seit Beginn des Jahres insgesamt aufgehellt haben, könnte die Wirtschaft im zweiten Quartal weiter Tritt fassen.

Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Neue Engpassanalyse für das Jahr 2023

Die Zahl der Engpassberufe ist 2023 im Vergleich zu 2022 etwas gesunken. Sie lag mit 183 aber immer noch auf einem hohen Niveau. Es zeigen sich weiterhin Engpässe vor allem in Pflegeberufen, im Bereich der medizinischen Berufe, in Bau- und Handwerksberufen und in IT-Berufen. Auch Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrer sowie Erzieherinnen und Erzieher werden in großem Umfang gesucht. Ausführliche Daten finden Sie im aktualisierten [Bericht](#) und der [interaktiven Statistik](#).

5. Blickpunkt Arbeitsmarkt: Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich

Die demografische Entwicklung und der medizinische Fortschritt werden weiter zu steigendem Bedarf an Pflegepersonal führen.

So ist die Beschäftigung in der Pflege lange Zeit stärker gewachsen als die Beschäftigung insgesamt. Seit Anfang 2022 hat der Beschäftigungsaufbau in der Pflege allerdings spürbar an Dynamik verloren. Nach wie vor ist ein Großteil der Beschäftigten weiblich. Allerdings steigt der Anteil männlicher Pflegekräfte beständig. Auch Teilzeitbeschäftigung bleibt weit verbreitet.

Die Nachfrage nach Pflegekräften ist weiterhin hoch. Vor allem examinierte Fachkräfte sind gesucht. Nahezu alle Indikatoren der Engpassanalyse der BA weisen auf deutliche bestehende Fachkräfteengpässe hin. Der neue [Bericht](#) liefert weitere ausführliche Informationen.

6. Neues Video zum Thema Wartezeiten

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht Zahlen zu Arbeitslosen, gemeldeten Stellen, Beschäftigten, Maßnahmeteilnehmenden und Leistungsbeziehenden. Aber nicht alle Zahlen stehen Ihnen sofort zur Verfügung. Warum ist das so? Diese Frage beantwortet Ihnen das neue [Video](#) "Wartezeiten in unseren Statistiken" in unserer Mediathek.

7. Nächster Veröffentlichungstermin: 28. Juni 2024

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise, Agenturen für Arbeit und Jobcenter am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit

Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung

Regensburger Straße 104

D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>